



# Gemeinde Üchtelhausen

## Niederschrift über die Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat	
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus	
<u>Datum:</u>	06.03.2008	
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr	
<u>Ende:</u>	21:15 Uhr	
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 14	
<u>Anwesend:</u>	Jürgen Dietz Matthias Dietz Birgit Göbhardt Ingo Göllner Harald Häusinger Bernd Höhn Gerhard Kamusin Michael Langer Burkard Mai Rainer Müller Franz Neugebauer Franz Schleyer Steffen Sperber Karl-Heinz Trost	
<u>Entschuldigt:</u>	Klaus Katzenberger Johannes Schmitt Ludwig Leibert	Krank Krank beruflich
<u>Schriftführer:</u>	Klaus Müller	

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

## Öffentliche Sitzung

3. Bürgermeister Jürgen Dietz stellte den Antrag, folgende TOP zusätzlich mit aufzunehmen:

2.4 Schulsanierung: Nachtrag Maler/Trockenbau

2.5 Schulsanierung: Auftragsvergabe Schließzylinder

TOP 6 öffentliche Sitzung: Einfriedungen in Hoppachshof "An der Zeil" soll in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Der Gemeinderat war einverstanden

14 : 0

### 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 07.02.2008

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. Es wurden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14:0

### 2. Sanierung der Hauptschule

HH-Mittel: Haushalt 2008 1,6 Millionen €  
Ausgaben bisher rd. 400.000 €

#### 2.1. Verschiedene Nachtragsangebote, Auftragsvergaben

Wie sich größtenteils im Zuge der Sanierungsarbeiten nach dem Abbau von Decken und Wänden herausstellte, waren zusätzliche Arbeiten erforderlich, ebenso Maßnahmen, die sich nachträglich als sinnvoll erwiesen.

Herr Rauch vom Büro Rauch und Richter erläuterte und begründete die Mehrkosten.

1. Demontage von Hydraulikleitungen	1.599,00 €
2. Demontage von Regenrohrleitungen und Anbringung neuer Leitungen mit Isolierung	7.931,66 €
3. Abwasserkanäle mit Kamera befahren und reinigen	2.382,70 €
4. Zusätzliche neue Schulwaschbecken Die alten sind zum Teil beschädigt. Die neuen haben andere Montageelemente	4.130,96 €
	netto 16.052,32 €
	brutto 19.102,26 €

Um die Baumaßnahme nicht zu verzögern, sind die vorgenannten Arbeiten größtenteils bereits ausgeführt worden.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Zu 4. beschließt der Gemeinderat, dass alle Waschbecken erneuert werden sollen. Die Mehrkosten betragen nach Aussage von Herrn Richter ca. 3.000 €.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

#### 2.2. Schulküche-Auftragsvergaben

Für die Lieferung und den Einbau der Schulküche wurden 5 Angebote eingeholt.

Als günstigster Bieter erhält die Fa. Angermüller aus Bad Neustadt/Salz den Auftrag für 10.260,00 €

Abstimmungsergebnis: 14:0

**2.3. WC-Trennwände**

Für die Lieferung und den Einbau von WC-Trennwänden wurden sieben Angebote angefordert. Sechs wurden abgegeben. Zwei Angebote konnten wegen Unvollständigkeit nicht gewertet werden.

Als günstigster Bieter erhält die Firma Röhl aus Waldbüttelbrunn den Auftrag für 17.871,42 € brutto.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**2.4. Nachtrag Maler/Trockenbau**

Der Gemeinderat hat hier einen Auftrag über 142.005,02 € vergeben. Tatsächlich entstehen Kosten in Höhe von 157.302,89 €.

Der zusätzliche Betrag in Höhe von 15.297,87 € war in der Ausschreibung als Eventualposten enthalten, da noch nicht bekannt war, in welchem Umfang der Deckenabbau notwendig war.

Der Gemeinderat erhebt gegen die Änderung der Auftragssumme keine Einwände.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**2.5. Auftragsvergabe Schließzylinder**

Aufgrund des Einbaues neuer Türen im Innenbereich, die stärker sind als die alten, sind neue Schließzylinder erforderlich die in das bisherige System integriert werden müssen.

Sämtliche Lehrer, die einen Haupteingangsschlüssel besitzen, können mit diesem dann auch ihre Klassenzimmertüren aufschließen.

Von der Fa. Walther, von der das bisherige Schließsystem stammt, wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt.

Der Gemeinderat erteilt der Fa. Walther den entsprechenden Auftrag gem. Angebot vom 06.03.2008 für brutto 4.544,85 €.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**3. Änderung des Flächennutzungsplanes für Hesselbach-Auftragsvergabe**

Am 24.11.2007 hat der Bau- und Umweltausschuss vorgeschlagen, für die Bereiche unterhalb des Hollergrabens Richtung Graben und oberhalb des Hollergrabens Richtung Sportplatz in Hesselbach eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes vorzunehmen, um hier Wohnbaugebiete ausweisen zu können. Am 15.01.2008 hat der Gemeinderat diesen Vorschlag durch Beschluss angenommen.

Der Gemeinderat beschließt, das Architekturbüro Peichl u. Metz, Bergheinfeld, mit den Planungsarbeiten zu beauftragen.

*Abstimmungsergebnis:* 13:1

Gemeinderat Neugebauer wies darauf hin, dass sich der Gemeinderat einig war, dass vor Erschließung neuer Baugebiete in Hesselbach eine Baulanderschließung in Üchtelhausen erfolgen soll.

#### **4. 5. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung: Erhöhung der Grabgebühren**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2007 eine Erhöhung der Grabgebühren empfohlen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 15.01.2008 damit einverstanden erklärt.

Der Gemeinderat beschließt die entsprechende Satzungsänderung, wie sie dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Sie soll am 01.07.08 in Kraft treten.

*Abstimmungsergebnis:* 11:3

Gegen diese Satzungsänderung bzw. Gebührenerhöhung stimmten die Gemeinderäte Matthias Dietz, Bernd Höhn und Franz Neugebauer.

#### **5. Änderung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet "Östlich der Ortschaft", Gemeindeteil Hesselbach (Änderung des Nutzungsfaktors von 1,2 auf 0,6)**

##### **5.1. Behandlung von Einwänden**

Der Plan lag vom 18.01.2008 bis 22.02.2008 im Rathaus öffentlich aus. Die für das Verfahren notwendigen Träger öffentlicher Belange wurden gehört.

Seitens der Bürger gab es keine Einwände.

Von den Trägern öffentlicher Belange hat lediglich das Landratsamt Schweinfurt, Hochbauamt mit Schreiben vom 15.02.2008 geringfügige Einwände vorgebracht. Das Schreiben lag jedem Gemeinderatsmitglied vor.

Zum vorgenannten Schreiben wird folgender Beschluss gefasst:

Zu den Ziffern 1. u. 2.

Die entsprechenden Ergänzungen sind in den Bebauungsplan einzuarbeiten.

Zu Ziffer 3

Der Gemeinderat stellt fest, dass alle betroffenen Grundstückseigentümer zur Planänderung gehört wurden und hierzu schriftlich ihr Einverständnis erteilt haben. Die Begründung zum Bebauungsplan ist entsprechend zu ergänzen.

Zu Ziffer 4

Der Gemeinderat stellt fest, dass ein Eingriff in die Natur durch die Planänderung nicht gegeben ist. Die Begründung zum Bebauungsplan ist entsprechend zu ergänzen.

*Abstimmungsergebnis:* 13:1

##### **5.2. Geänderte Fassung von Plan und Begründung - Zustimmung**

Jedem Gemeinderatsmitglied lagen ein Plan sowie eine Begründung vor, in den bzw. die die vorgenannten Änderungen bereits eingearbeitet waren.

Der Gemeinderat stimmt der Planfassung nach dem Stand vom 22.02.2008 zu und billigt die Begründung, ebenfalls nach dem Stand vom 22.02.2008.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

### 5.3. Satzungsbeschluss

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Üchtelhausen für das Gewerbegebiet „östlich der Ortschaft“ im Gemeindeteil Hesselbach in der Fassung vom 22.02.2008 wird hiermit gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

### 6. Anfragen gem. § 32 GeschO

Gemeinderat Gerhard Kamusin:

Die Madenhäuser Jugend bedankt sich für das neue Tor am Festplatz und hätte gerne noch ein Netz dafür.

3. Bürgermeister Jürgen Dietz bot ein nicht mehr verwendbares Netz aus Hesselbach an. Der gemeindliche Bauhof soll sich mit ihm in Verbindung setzen.

Gemeinderat Gerhard Kamusin:

Der Gehwegbereich um die Kirche in Madenhausen ist vom Winterdienst her noch verschmutzt. Er müsste bis zur Konfirmation am 15.03.2008 gesäubert werden.

### 7. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

#### 7.1. Feuerwehrhaus Zell - Auftragsvergaben

HH-Mittel: 24.000 € in 2007

Das Planungsbüro Hatwieger wurde mit der Ausschreibung der Bauarbeiten zur Sanierung des Feuerwehrhauses Zell beauftragt. Die Ausschreibungen umfassen die nachfolgend genannten Bereiche. Aufgrund der genaueren Voruntersuchungen zur statischen Berechnung der Tragfähigkeit des Dachstuhles sind weitere bislang versteckte Baumängel aufgetreten die bei Behebung zu Mehrkosten führen würden.

Über dem Feuerwehrauto ist derzeit keine durchgängig einheitliche Deckenkonstruktion vorhanden. Um hier eine einheitliche Höhe zu erhalten, sollte auch dieser Bereich entgegen der bisherigen Planung abgebrochen und neu errichtet werden. Ohne die Durchführung dieser Arbeiten würden Kosten in Höhe von 3.642 € eingespart werden.

Ferner müssen verschiedene, nachträglich nicht fachmännisch eingebaute Balken Grundbalken des Dachgestühls ausgebessert werden, da diese die Tragfähigkeit maßgeblich verringern. Die Auftragssumme für alle vier Gewerke liegt bei 21.586,29 €

#### 7.1.1. Abbruch- und Stahlbetonarbeiten

Für die Abbruch- und Stahlbetonarbeiten gaben fünf Firmen ein Angebot ab. Das wenigstnehmende Angebot stammt von der Fa. Bickel aus Weipoltshausen mit einem Endpreis von 5.516,00 €. Das teuerste Angebot lag bei 11.274,66 €.

Ein Einsparpotential bei Beibehaltung der Zwischendecke liegt bei rund 1.600 €.

Der Auftrag für die Abbrucharbeiten geht an die Fa. Bickel zum Angebotspreis.

Abstimmungsergebnis: 14:0

**7.1.2. Metallbauarbeiten**

Für die Metallbauarbeiten gaben fünf Firmen ein Angebot ab. Das wenigstnehmende Angebot stammt von der Fa. Bickel aus Weipoltshausen mit einem Endpreis von 6.735,40 €. Das teuerste Angebot lag bei 14.047,95 €.

Der Auftrag für die Metallbauarbeiten geht an die Fa. Bickel zum Angebotspreis.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**7.1.3. Trockenbau**

Für die Trockenbauarbeiten gaben fünf Firmen ein Angebot ab. Das wenigstnehmende Angebot stammt von der Fa. Spies aus Birnfeld mit einem Endpreis von 6.310,51 €. Das teuerste Angebot lag bei 9.631,50 €.

Ein Einsparpotential bei Beibehaltung der Zwischendecke liegt bei rund 2.042 €.

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten geht an die Fa. Spies zum Angebotspreis.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**7.1.4. Zimmererarbeiten**

Für die Zimmererarbeiten gaben vier Firmen ein Angebot ab. Das wenigstnehmende Angebot stammt von der Fa. Bonfig aus Thundorf mit einem Endpreis von 3.024,38 €. Das teuerste Angebot lag bei 3.401,81 €.

Der Auftrag für die Zimmererarbeiten geht an die Fa. Bonfig zum Angebotspreis.

*Abstimmungsergebnis:* 13:1

**7.2. Üchtelhausen, An der Lau 7 - Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses**

HH-Mittel: keine  
Vorberatung: keine

Auf dem Grundstück An der Lau 7, Fl. Nr. 4070/9 der Gemarkung Üchtelhausen soll ein Einfamilienwohnhaus mit Garage errichtet werden. Im Rahmen einer Bauvoranfrage soll geklärt werden, ob folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans möglich sind:

- 2 geschossige Bebauung mit flachem Sattel- oder Pultdach
- Überschreitung der Baugrenzen um ca. 2 m Richtung Südost und Südwest

Da es sich um ein Grundstück im hinteren Bereich des Baugebietes handelt sind die Auswirkungen auf das Ortsbild nur von eingeschränkter lokaler Bedeutung. Der Abweichung von Art und Form der Geschosse wird das Einvernehmen erteilt. Der Überschreitung der Baugrenzen wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass das Forstamt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens das Einverständnis erteilt. Bei Verletzung der Waldschutzzone ist eine Haftungsfreistellung des neuen Eigentümers zugunsten der betroffenen Waldbesitzer im Umfeld des Vorhabens vorzulegen. Die Gemeinde spricht sich gegen die Errichtung eines Pultdaches aus.

*Abstimmungsergebnis:* 13:0

Gemeinderat Göllner war bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

**7.3. Üchtelhausen, Pfarracker 11 - Anbau eines Gewächshauses**

HH-Mittel: keine  
Vorberatung: keine

Auf dem bestehenden Wohnhausgrundstück Fl.Nr. 3761, Pfarracker 1 in Üchtelhausen soll auf der Grundstücksgrenze ein Gewächshaus errichtet werden. Das Grundstück liegt im unbeplanten Ortsbereich. Die Nachbarn haben dem Vorhaben durch Unterschrift zugestimmt. Die Stellplatzsatzung kommt nicht zum tragen.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind ans Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

*Abstimmungsergebnis:* 14:0

**7.4. Hesselbach, Am Hollergraben 9 - Abweichung vom Bebauungsplan**

HH-Mittel: keine  
Vorberatung: keine

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 1010/10, Am Hollergraben 9 wird abweichend vom Bebauungsplan Alter Sportplatz die Zufahrt von der nordwestlichen Erschließungsstraße Fl.Nr. 1010 und nicht von der Erschließungsstraße 1010/27 geplant. Dazu soll die bestehende Böschung teilweise abgegraben werden um eine ebenerdige Zufahrt von der Straße Fl.Nr. 1010 zu erreichen. Das Dach der Flachdachgarage soll begrünt werden. Hintergrund der Planabweichung ist, dass die Bauherrn die Errichtung eines Niedrigenergiehauses planen zur Vermeidung einer Beschattung durch die Grenzgarage des Nachbarn das Wohnhaus möglichst an die südöstliche Grundstücksgrenze innerhalb der Baugrenzen verlagert werden.

Gegen die vom Bebauungsplan abweichende Zufahrt zum Grundstück werden keine Einwände erhoben. Für den erforderlichen Einschnitt in die Böschung ist ein Ausgleich nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde auf Kosten des Bauherrn zu schaffen. Spätestens mit Stellung des förmlichen Bauantrags für das gesamte Vorhaben ist eine entsprechende schriftliche Bestätigung der Unteren Naturschutzbehörde vorzulegen.

Aufgrund der Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans im Bereich der Zufahrt zum Grundstück kann die Durchführung des Genehmigungsverfahren nicht in Aussicht gestellt werden.

*Abstimmungsergebnis:* 13:1